

Die "Weißeritz-Zeitung" erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird an den vorhergehenden Abenden ausgegeben. Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pfg., zweimonatlich 84 Pfg., einmonatlich 42 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie unsere Abnehmer nehmen Bestellungen an.

# Weißeritz-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Inserate werden mit 12 Pfg., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 12 Pfg. die Spaltenzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zwelgespaltene Zeile 35 bez. 30 Pfg. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingeladene, im redaktionellen Teile, die Spaltenzeile 30 Pfg.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“. Mit land- und hauswirtschaftlicher Monats-Beilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 59.

Dienstag, den 26. Mai 1908.

74. Jahrgang.

Gemäß § 14 Absatz 1 des Gesetzes vom 30. April 1906, die Unterhaltung und Rörung der Zuchtbullen betreffend, wird hiermit bekannt gemacht, daß die **Hauptkörnung** der bei der königlichen Amtshauptmannschaft angemeldeten **Zuchtbullen** im Monat **Juni** dieses Jahres in folgenden Ortschaften erfolgen soll:

<b>Montag, den 1. Juni,</b>	10 Uhr vormittags in <b>Nassau,</b>
<b>Donnerstag, den 4. Juni,</b>	9 Uhr vormittags in <b>Kleinobritzsch,</b>
	10 Uhr vormittags in <b>Frauenstein,</b>
	12 Uhr mittags in <b>Rechenberg,</b>
	4 Uhr nachmittags in <b>Holzhausen,</b>
<b>Donnerstag, den 11. Juni,</b>	10 Uhr vormittags in <b>Hermisdorf i. E.,</b>
	2 Uhr nachmittags in <b>Rehefeld,</b>
	3 Uhr nachmittags in <b>Seyde,</b>
	5 Uhr nachmittags in <b>Schönfeld,</b>
<b>Montag, den 15. Juni,</b>	10 Uhr vormittags in <b>Ripsdorf,</b>
	12 Uhr mittags in <b>Schellerhausen,</b>
	3 Uhr nachmittags in <b>Georgenfeld,</b>
	4 Uhr nachmittags in <b>Zinnwald,</b>
	5 Uhr nachmittags in <b>Altenberg,</b>
<b>Mittwoch, den 17. Juni,</b>	10 Uhr vormittags in <b>Lauenstein,</b>
	11 Uhr vormittags in <b>Fürstenwalde,</b>
	2 Uhr nachmittags in <b>Fürstenaue,</b>
	4 Uhr nachmittags in <b>Löwenhain,</b>
	6 Uhr nachmittags in <b>Geising,</b>
<b>Sonnabend, den 20. Juni,</b>	9 Uhr vormittags in <b>Bärenstein,</b>
	11 Uhr vormittags in <b>Börnchen b. Dittersdorf,</b>
	2 Uhr nachmittags in <b>Liebenau.</b>

Die Ortsbehörden wollen daher dafür besorgt sein, daß seitens der Eigentümer der angemeldeten Bullen auch deren Bereitstellung in ihren Gehöften zu den angegebenen Terminen erfolgt und daß auch — um Unglücksfälle zu vermeiden — die Bullen tun-

lichst mit Ring versehen, sowie am Ringe und an der Kopf- beziehentlich Halskette vorgeführt werden.

1078 C. **Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 18. Mai 1908.**

Die königliche Amtshauptmannschaft befindet sich im Besitze **mustergültiger Entwürfe für Kleinwohnungen in Stadt- und Landgemeinden,** welche von Interessenten unentgeltlich an Amtsstelle eingesehen werden können.

Bauende sind von den Herren Bürgermeistern und Gemeindevorständen hierauf ausdrücklich aufmerksam zu machen.

1019 C. **Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 21. Mai 1908.**

## Geiperrt

wird bis auf weiteres die Dippoldiswalde-Glashütte Bezirksstraße innerhalb des Ortes **Rainholdshain** unter Verweisung des Verkehrs über Glend und Oberhäslisch.

643 A. **Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 22. Mai 1908.**

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Mühlengrundstückbesizers **Ernst Bruno Müller in Sadisdorf** wird hierdurch aufgehoben, nachdem der im Vergleichstermine vom 6. April 1908 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom selben Tage bestätigt worden ist.

**Dippoldiswalde, den 23. Mai 1908.**

K 7/07.

**Königliches Amtsgericht.**

**Mittwoch, den 27. Mai d. J., mittags 12 Uhr,**

soll in **Großhölz**

**1 Tafelwagen** mit Plane, **1 Kutsch-Schlitten** mit Plätschdecke und **1 Schreibtisch**

öffentlich gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden.

Bieter sammeln im Gasthose Großhölz.

**Dippoldiswalde, am 25. Mai 1908.**

Q. 257/08.

**Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.**

## Notales und Sächsisches.

**Dippoldiswalde.** Außer den von uns bereits gemeldeten Auszeichnungen haben aus Anlaß des Geburtstages Sr. Majestät des Königs noch verliehen erhalten: Major z. D. und Bezirksoffizier Wilhelm beim Landwehrbezirk Pirna, Meldeamt Dippoldiswalde, das Ritterkreuz 1. Klasse vom Albrechtsorden; Ortsrichter Schläge in Altenberg, Nebenzollenehmer Leuthold in Kleinliebenau und Untersteuereinnahmer Pehold in Kreischa das Albrechtskreuz; Waldwärter Böhme in Hermisdorf i. E., Stadtrat und Bäckermeister Schönberger in Lauenstein und Gemeindevorstand Wagner in Seyde das Ehrenkreuz mit der Krone; Ortsrichter Berger in Sadisdorf, Friedensrichter Göhler in Nassau, Oberpostschaffner Segewald in Frauenstein, Bahnwärter Koppe in Alberndorf, Bahnwärter Meinel im Staatsforstrevier Jaunhaus und Weichenwärter Rantst in Bienenmühle das Ehrenkreuz; Wirtschaftsbefizer und Schuhmacher Hähnel in Schmiedeberg und Militärvereinsmitglied Mende in Bärenstein, Militärvereinsvorsitzender Richter in Großhölz und Militärvereinsmitglied Köhner in Niederpöbel die Friedrich-August-Medaille in Silber; Militärvereinsmitglied Schultheiß in Kreischa die Friedrich-August-Medaille in Bronze. — Oberforstmeister mit dem Range eines Geh. Forstrates v. Lindenau in Bärenfels wurde der Titel eines Geheimen Forstrates verliehen.

— Anlässlich Königs Geburtstages wurde am Sonnabend Nachmittag durch Herrn Bürgermeister Dr. Weißbach dem Bauinspizier Robert Richter und dem Maurerpolier Karl Schreiber, beide im Betriebe des Herrn Baumeisters Freisch in Dippoldiswalde, in Gegenwart der gesamten Arbeiterkassette die Medaille für Treue in der Arbeit verliehen. Beide Jubilare sind über 30 Jahre ununterbrochen in diesem Betriebe tätig. Der Tag wurde durch ein anschließendes Festmahl im Hotel „Stadt Dresden“ feierlich begangen.

— Dem Kirchschullehrer M. Burgardt in Ruppendorf wurde in Anerkennung für langjähriges, treues und ersprißliches Wirken im Dienste der Schule und der Kirche vom Kultusministerium der Titel „Rantor“ amtlich verliehen.

— In der Nacht zum Sonnabend gegen Mitternacht trat auch in unserer Gegend ein von einigem Schloßenschall begleitetes Gewitter auf, das glücklicherweise nur wenig Schaden angerichtet hat. — In anderen Gegenden Sachsens sowohl, als auch Deutschlands traten dagegen sehr schwere, von Wollenbrüchen begleitete Unwetter auf, die ganz bedeutenden Schaden verursachten.

— Am vergangenen Sonntag hielt der Turnverein sein Anturnen ab. In stattlicher Zahl zogen die Turner vom „Stern“ nach ihrem Sommerheim auf der Aue, wo sich alsbald ein reges turnerisches Leben entwickelte. Den

Freiübungen, die in der Vorbereitung der Sachsenübungen des kommenden Frankfurter Turnfestes bestanden, folgte ein lebhaftes Geräteturnen. Am Abend vereinigten sich die Turner mit ihren Damen im Schützenhaussaale zu dem üblichen Turnball, bei dem der Vorsitzende, Herr Rud. Reichel, nach Anbruch des neuen Tages des Geburtstages unseres Königs gedachte und in begeisterten Worten ein Hoch auf ihn ausbrachte.

— Der Kreisverband Evangel. Arbeiter-Vereine Plauenscher Grund, welchem auch der hiesige Verein als korporatives Mitglied angehört, trifft zur Himmelfahrt mit dem 2-Uhr-Zuge hier ein, besichtigt die Nikolaitirche, sowie die Strohhulffabrik von S. S. Reichel und hält im Hotel „Stadt Dresden“ seinen Verbandstag ab.

— Seitens des Handelsschul-Konfortiums soll ein Abendkursus für englischen Unterricht eingerichtet werden und verweisen wir auf ein Inserat in dieser Nummer.

— Mittlere Niederschlagsmengen (mm oder l auf den qm) und deren Abweichungen von den Normalwerten in den uns benachbarten Flußgebieten, 2. Delade, Mai 1908: vereinigte Weißeritz: beob. 28, norm. 19, Abwch. +9; wilde Weißeritz: beob. 23, norm. 23, Abwch. ±0; rote Weißeritz: beob. 25, norm. 23, Abwch. +2; Müglitz: beob. 30, norm. 23, Abwch. +7.

— Fernsprechwesen. Von zuständiger Seite werden wir im Hinblick auf die bevorstehende gewitterreiche Jahreszeit darauf aufmerksam gemacht, daß während der Dauer von nahen und schweren Gewittern von der Fernsprech-Vermittlungsanstalt Gesprächsverbindungen nicht ausgeführt werden. Sämtliche Fernsprechapparate sind zwar mit äußerst empfindlichen Blitzschutzvorrichtungen versehen, welche etwaige Entladungen atmosphärischer Elektrizität sicher auffangen und ableiten, indes wird immerhin empfohlen, bei nahen und schweren Gewittern die Fernsprechapparate und -leitungen nicht zu berühren. Gleichzeitig soll hier nochmals darauf hingewiesen werden, daß das Aushängen des Hörers gar keinen Wert hat und eher Schaden als Nutzen bringt.

— Seinen alljährlich zu unternehmenden Ausflug wird der „Verein für Geschichte Dresdens“ am nächsten Sonntag nach Frauenstein zur Ausführung bringen.

**Selfersdorf.** In der Nacht zum Sonnabend kurz vor 12 Uhr entlud sich über unsere Gegend ein heftiges Gewitter, verbunden mit starkem Hagelschlag, welcher in wenigen Minuten alles weiß erscheinen ließ. Die Hagelkörner waren von Haselnuß- bis Taubeneigröße und haben schon ziemlichen Schaden an Bäumen und Gärten gebracht. Zum Glück ist die Entladung der Feder noch nicht soweit, sonst wären dort größere Verluste zu verzeichnen.

**Wendischcarsdorf.** Nach einer emsigen Tätigkeit konnte am 19. d. M. die hiesige Jungviehweide dem

Betrieb übergeben werden. Der Antrieb des Viehes bot ein sehr belebtes Bild. Die Tiere wurden zunächst durch die Herren Bezirksstierarzt Dr. Lange aus Dippoldiswalde und Tierarzt Danmayer-Kreischa auf ihren Gesundheitszustand untersucht, dann gewogen, abgezeichnet mit Ohrmarken versehen und in die Weideföppeln eingelassen, was alles sehr rasch von statten ging. Zu der Einweihungsfeierlichkeit hatten sich u. a. die Herren Amtshauptmann Dr. Mehnert, welcher dem Unternehmen sehr wohlwollend gegenüber steht, Medizinrat Professor Dr. Busch, ca. 50 Herren der Königl. Tierärztlichen Hochschule in Dresden, Professor Dr. Rohlfsmid-Freiberg, der gesamte Aufsichtsrat und der Vorstand der Genossenschaft eingefunden. Möge sich der am Eingange der Weide angebrachte Spruch erfüllen, welcher lautet:

Es grüne die Weide  
Es wachse das Vieh,  
Gott segne des Landmanns  
Arbeit und Müß!

**Kreischa.** Rantor Hennig hier ist in Anerkennung seiner Dienste als Kirchschullehrer, vor allem aber wegen seiner außerordentlichen Betätigung im öffentlichen Leben von Sr. Majestät das Albrechtskreuz verliehen worden. Die Auszeichnung wurde Herrn Rantor Hennig in Gegenwart des Kirchen- und Schulvorstandes ausgehändigt.

**Glashütte.** Am Freitag überreichte Herr Amtshauptmann Dr. Mehnert-Dippoldiswalde im Beisein des Herrn Bürgermeister Friedrich-Glashütte Herrn Rechenmaschinenfabrikant Ingenieur Arthur Burthardt das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens, ferner dem stellvertretenden Bezirksvorsitzenden der Königl. sächs. Militärvereine des Bundesbezirktes Dippoldiswalde, Herrn Uhrmacherschullehrer Gustav Lindig das Albrechtskreuz, sowie Herrn Privatier und Gemeinderatsmitgliede Rich. Ilgen das Ehrenkreuz mit der Krone unter entsprechenden Ansprachen in den Behausungen der Genannten.

**Dorf Bärenstein.** In einer am Sonnabend stattgefundenen Sitzung der hiesigen Jagdgenossenschaft wurde mit 96 gegen 42 Stimmen der Eintritt eines Dresdner Herrn in das seit vorigem Jahr mit Herrn Geheimen Oekonomierat Andra-Braunsdorf bestehende Pachtverhältnis, das dieser ausgeben will, abgelehnt, dagegen die Übertragung der Jagd auf Herrn Leutnant Siegfried von Lütichau, Majorats Herrn auf Bärenstein, mit 120 Stimmen genehmigt.

**Dresden.** Der Ertrag der von der Königin-Witwe Carola zum Besten des „Sächsischen Krüppelheims (Königin-Carola-Stiftung)“ testamentarisch bestimmten Lotterie von Gegenständen Allerhöchster Nachlasses ist, nach Abzug der nunmehr auf 7648 M. festgestellten Erbschaftsteuer mit 145 530 M. 53 Pf. der gedachten Anstalt überwiesen worden.